

## Einblicke in die Provinzbibliothek der Nordtiroler Kapuziner

Nachdem der Artikel der letzten Ausgabe die „Buchschädlinge“ zum Gegenstand hatte, wende ich mich diesmal dem Gesichtspunkt „Kleine Buchreparaturen selbst gemacht“ zu.

Folgende **Werkzeuge** sind dabei hilfreich:

Kochtöpfe, Trichter, Messbecher (möglichst mit Milliliter-Skalierung), Briefwaage, Pinsel, Schere, Buchbindermesser/Haushaltsmesser, Falzbein, Buchbinder-nadel.



Falzbein

Der **Kleber** sollte folgende Kriterien erfüllen:

### **Fertigprodukte mit Konservierungsmittel:**

**Kleister:** Vorteil: trocknet sehr langsam, vor allem für komplizierte Klebearbeiten (Nachadjustierung) verwendbar.  
Nachteil: weniger intensive Klebkraft.  
Bsp.: Eukalin BKL, Buba 45

**Leim:** Vorteil: klebt intensiver.  
Vor-/Nachteil: trocknet schnell.  
Bsp.: Kunstharzdispersionskleber (langlebig) - Ipacoll BLB, Planatol BB

**Schlecht** sind alle *Büroleime*, *Sekundenkleber*, *Alleskleber*, da sie schwer lösbar und nicht korrigierbar sind; *selbstklebende Folien* und *Klebebänder*, weil nach ihrem Aufkleben eine Weichmacherwanderung erfolgt und *PVC-Folien*, die Salzsäure absondern; *Papier-* und *Textilstreifen* werden nach dem Ankleben steif und zu Messerkanten, die bei Materialermüdung, das Papier entlang den Kanten abbrechen lassen.

## „Kleine Reperaturen selbst gemacht“

### 1. Öffnen von Bögen

Bsp.: Verlag liefert Buch mit verschlossenen Bögen aus.

- Öffnen der Bögen mit Papierschneidemaschine (Buchbinder) oder
- gleichmäßig, ohne Stoßen mit dem Buchbindermesser die Bögen aufschneiden. Das Verwenden anderer Gegenstände (z.B.: Lineal, Zeigefinger, Brieföffner) für diese Arbeit ist nicht sinnvoll, da die entstehenden Schäden größer sind als der Nutzen.

### 2. Heraustrennen/Einkleben einzelner Blätter

Bsp.: ein geheftetes Buch enthält eine falsch eingebundene Seite.

Arbeitsschritte:

- **Stabilisation:** das zweite Blatt des Blattes, das herausgetrennt werden soll (Doppelblatt) suchen
- dieses Blatt, das nicht verändert werden soll an dessen unmittelbaren Nachbarn ankleben (Leim).

Hilfsmittel: dünner Aktendeckel: am Rand des Aktendeckel Leim auftragen – Aktendeckel in den Falz einlegen – Buch kurz zuklappen – wieder öffnen – Aktendeckel entfernen – Buch wieder zuklappen – das Blatt wird an das Nachbarblatt angeklebt.

- **Heraustrennen der anderen Doppelblatthälfte:** das Blatt wird am Falz mit einer Nadel angeritzt – das Blatt vorsichtig heraustrennen.
- **Einkleben des herausgetrennten Blattes:** das herausgetrennte/herausgefallene Blatt um je 1 mm dimensionieren/zuschneiden (Sinn: Passgenauigkeit der Seite) - Blatt am Falzende ca. 3 mm mit Leim beschmieren – Blatt einkleben – mit Falzbein feststreichen.

Schwieriger gestaltet sich das ganze beim klebegebundenen Buch. Das Blatt muss mit dem Messer herausgeschnitten werden. Am falzseitigen Ende sollen ca. 2 – 3 mm stehengelassen werden, damit der Rücken- und der Klebeverband jedenfalls unangetastet bleiben.

### **3. Risse flicken**

Bsp.: beim Umblättern der Seite ist diese eingerissen.

- Klebemittel: Kleister
- Hilfsmittel: Japanpapier der Sorte Gampi 626101
- Zuerst eine schmale, aber satte Kleisterbahn über den Riss streichen (Breite 6 – 10 mm).
- Dann das Japanpapier, mit etwas Überstand zugeschnitten, auflegen (Achtung: der Faserverlauf des Japanpapiers muss parallel zum Riss verlaufen) - Japanpapier mit dem Handballen andrücken (die Feuchte des Kleisters sollte durchschlagen).
- Diesen Vorgang auf der Rückseite wiederholen.
- Die reparierte Seite offen trocknen lassen.
- Nach dem Trocknen das Japanpapier schräg auf die Klebestelle weg- reißen – Flusen mit Messer wegschaben – Flickstelle mit Falzbein glätten.

### **4. Lederpflege**

- Auf keinen Fall dürfen Schuhpflegemittel verwendet werden, da diese Terpentin enthalten, das Peroxide bildet und das Leder zerstört.
- Pflegemittel-Zutaten (Rezeptur):
  - 200 g Lanolin (wasserfrei) ~ Wollfett (Apotheke)
  - 15 g Bienenwachs

30 ml Zedernholzöl (Apotheke)

300 ml Hexan (Apotheke)

- Das Bienenwachs und das Lanolin getrennt im Wasserbad schmelzen – dann zusammengeben (Achtung: feuergefährliche Mischung entsteht). Das Zedernholzöl mit Hexan vermischen und unter das Fett-Wachs-Gemisch rühren.
- Nach längerer Zeit dickt das Pflegemittel ein – einfach mit Hexan verdünnen (Achtung: die Feuergefährlichkeit bleibt erhalten).
- Die Mischung wird mit dem Pinsel auf den Einband aufgetragen und mit den Händen ein massiert (nur soviel wie der Einband aufnimmt).
- Ist der Einband nach 3 Tagen noch klebrig, kann die Überfettung mit einem hexangetränkten Lappen vorsichtig abgenommen werden.

Achtung bei **stark abgebauten Lederoberflächen** (brüchig, rauh, pulvrig Oberfläche): Die Oberfläche muss zuerst mit Methylcellulose gefestigt werden. Dazu 2-3 g Methylcellulose in 1 Liter Wasser einrühren - einige Stunden warten – nochmals gut umrühren – Leder an morschen Stellen einpinseln (die aufgetragene Schicht sollte nicht zu dick sein) - trocknen lassen – danach Behandlung mit Pflegemittel.

Die Pflegemaßnahmen sollten alle 7-10 Jahre wiederholt werden.

Rezensionen:

**J. Chittister**, Unter der Asche ein heimliches Feuer. München 2000.  
ISBN 3-7698-1254-9

Die Benediktinerin Joan Chittister gehört in den Vereinigten Staaten zu den meistgelesenen geistlichen Autorinnen. Ihre Lieblingsthemen pflückt sie aus der benediktinischen Spiritualität. Ihre Anliegen sind Ordensfragen, Spiritualität der Frauen, soziale Gerechtigkeit. Sie ist eine mutige und, besonders ausgeprägt, sozialkritische Autorin, die vor provokanten Thesen nicht zurückschreckt. Schwester Joan kämpft gegen eine Einstellung, die althergebrachte Sitten und Vorstellungen konservierend retten möchte. Sie wehrt sich aber ebenso gegen Versuche, eine Utopie des Ordenslebens hochzuhalten für eine Welt, die wir noch nicht kennen

und wohl auch nie erleben werden. Ihr Ordensbild ist realistisch geprägt. Es steht zwischen Nostalgie und Utopie. Ihre These lautet: «Es gibt nur einen Ort, der heilig ist, und dieser Ort ist das Hier und Jetzt». Aus dieser Sicht stellt sie ihre Fragen: Worin besteht heute die Spiritualität des Ordenslebens? Welche Tugenden werden heute von Ordensmitgliedern besonders verlangt? Die engagierten Ausführungen stammen von einer Ordensfrau, die schon jahrzehntlang solche Gedanken mit sich herumgetragen und in vielen Tagungen und Bildungswochen darüber referiert hat. Ein Buch, das ernst genommen werden muss.

Leo Ettlín aus: SKZ 2002, Nr., 5, S. 63

**Die Fioretti**, Übers. und Bearb: J. Schneider. Kevelaer 2002.  
ISBN 3-7666-2080-0

Viele der an Franz von Assisi Interessierten machten ihre erste Begegnung mit dem Heiligen über eine mittelalterliche Textsammlung, die unter dem Namen „Fioretti – Blümlein des heiligen Franziskus“ bekannt ist. Die Fioretti gehören ohne Zweifel in die Klasse der Weltliteratur und zählen mit dem Sonnengesang des heiligen Franziskus zu den Frühwerken italienischer Literatur. Der poetische Stil, der von sich aus keinen Anspruch auf hohe Theologie oder historische Exaktheit erhebt, darf indes nicht dazu verleiten, diesen zum Teil sehr romantischen Erzählungen jede historische oder theologische Wahrheit abzusprechen. Die Fioretti geben vielmehr den Stand der mündlichen Überlieferung wieder, zu dem sie sich von den Zeiten des Heiligen und seiner ersten Gefährten bis zum Ende des 13. bzw. zum Beginn des 14. Jahrhunderts entwickelt hat. Die vorliegende neue Übersetzung hält sich eng an das altitalienische Original und bewahrt dabei den dichterischen Charakter franziskanischer Erzählkunst des Mittelalters.<sup>1</sup>

**E. Grau / M. Schlosser**, Leben und Schriften der heiligen Klara von Assisi. Kevelaer 2001. ISBN 3-7666-2068-1

Klara von Assisi ist eine der bedeutendsten Frauen der Kirchengeschichte und hat bis heute nichts von ihrer spirituellen Anziehungskraft verloren. Dieses Standardwerk versammelt die wichtigsten Quellen zu ihrem Leben. Mit einer historischen Einordnung und umfangreichen bibliographischen Angaben.

Sie ist eine der bedeutendsten Frauen der Kirchengeschichte und hat bis heute nichts von ihrer spirituellen Anziehungskraft verloren: Klara von Assisi, geistige Schwester des heiligen Franziskus, pragmatische Ordensgründerin und verehrte Heilige. Dieses Buch versammelt die wich-

---

<sup>1</sup> der Verlagshomepage (Butzon & Bercker) entommen.

tigste Quellen zu ihrem Leben. Ihre eigenen Schriften – zweisprachig wiedergegeben und neu übersetzt – werden ergänzt durch eine mittelalterliche Vita Klaras, die Aussagen ihrer Zeitgenossen im Heiligensprechungsprozess und zahlreiche weitere Dokumente. Eine historische Einordnung des Klara-Spezialisten Engelbert Grau OFM und umfangreiche bibliographische Angaben machen das Buch auch für den wissenschaftlich interessierten Leser zu einem grundlegenden Arbeitsmittel.<sup>2</sup>

**M. Bodo**, Der Traum des Franziskus. Kevelaer 2002. ISBN 3-7666-2079-7

In einzelnen Geschichten, Episoden und Stationen aus dem Leben des heiligen Franziskus nimmt der Franziskaner Murray Bodo den Leser mit ins Italien des 13. Jahrhunderts, wo Franziskus Christus und die Hilfsbedürftigen zu seinem neuen Lebensmittelpunkt macht. Franziskus will sich selbst, seinen Weg und seine Bestimmung finden – im Einklang mit der Schöpfung und allen ihren Elementen. Lebendig und eindrucksvoll schildert der Autor die Entschiedenheit, mit der Franziskus sein Leben in die Hand nimmt.<sup>3</sup>

**D. Berg**, Hrsg., Spuren franziskanischer Geschichte. Werl 1999.  
ISBN 3-87163-240-6

Angelegt als Nachschlagewerk, sammelt der Band eine Fülle von Daten zur mehr als 750-jährigen Geschichte der Sächsischen Franziskanerprovinz, ihren Klöstern und ihren Brüdern. Dies geschieht im Kontext der Geschichte der gesamten franziskanischen Ordensfamilie sowie der Säkular- und Kirchengeschichte. Dabei ergeben sich aufschlussreiche Zusammenhänge zwischen den einzelnen historischen Ebenen, die gerade für die Ordensforschung von besonderer Bedeutung sind. Eine Reihe von Statistiken, Schaubildern, Karten etc. bieten zusätzliche Informationen und machen den Band zu einem unerlässlichen Hilfsmittel für jeden, der sich mit der Geschichte der Franziskaner, insbesondere in Deutschland, beschäftigt.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> der Verlagshomepage (Butzon & Bercker) entommen.

<sup>3</sup> dem Umschlag des Werkes entnommen

<sup>4</sup> der Verlagshomepage (Butzon & Bercker) entommen.